Fachbereichssitzung Elektro-Rollstuhlsport im RS

13.06.2010 in Bochum

Sitzungsprotokoll

Vertretene Mannschaften:

1. ERSI Bochum e.V.
2. ISV Heinrich-Haus Neuwied e.V.
3. TuS Hohenschönhausen-Berlin e.V.
4. TSV Forstenried-München e.V.
5. RSC Köln e.V.
6. SFD Bad Kreuznach e.V.
7. E-Hockey Club St. Augustin e.V.
8. VdR und ihrer Freunde Würzburg e.V.
9. 1. Rollstuhlhockey Club 2007 Ludwigshafen e.V.
10. Athletik Club 1892 Weinheim e.V.
11. TUSEM Essen e.V.
12. ERHC Dreieich e.V.

Beginn der Sitzung: 10:30 Uhr

Punkt 1. Alle DRS-Mitgliedervereine in die Anwesenheitsliste eintragen

Punkt 2. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
Der erste Vorsitzende, Stefan Utz, begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Kommen

Punkt 3. Genehmigung des Protokolls vom 28.06.2009
Einstimmig genehmigt

Punkt 4. Begrüßung eines DRS-Mitgliedes
Jean-Marc Clement begrüßt die Anwesenden

Punkt 5. Jahresbericht Juni 2009 bis Mai 2010 des Vorsitzenden
Stefan Utz stellt kurz den Jahresbericht vor

Punkt 6. Bericht des Kassenwartes
Jean-Marc Clement berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Fachbereichs im letzten Jahr.

Punkt 7. Ausschuss Spielbetrieb Deutschland: Vortrag des Ausschussvorsitzenden Bundesligasaison 2010/2011

Anthony macht den Vorschlag die Wortmeldungen zu jedem Thema auf fünf zu begrenzen.
Deniz Genc widerspricht mit anderem Vorschlag die Disskussion auf 15 Minuten zu begrenzen.
Die Anwesenden nehmen den zweiten Vorschlag einstimmig an.

Vortrag des Ausschussvorsitzenden, Andreas Vogt, in dem er die Einführung einer dritten Bundesliga zur Diskussion stellt. Andreas Vogt erklärt, dass nach dem Abstieg von Nording Bulls Lohmen aus der 1. BL auch den Spielmodus sich ändern soll. Der Ausschussvorsitzenden schlägt vor, die Teilnehmer in der 1. Liga auf 5 zu setzen, mit 3 Absteigern.
Die Diskussion beginnt mit einer Wortmeldung von Essen, die einer 3. Liga zustimmen, aber erst ab Saison 2011/2012. Als nächster spricht der Vertreter von Köln, der auch einer 3. Liga zustimmt und macht den Vorschlag einen Spielmodus mit 4 Teams zu entwickeln. Henry Acquah, gegenwärtiger Spielleiter 1. Bundesliga, widerspricht der Einführung 3. Bundesliga ab der nächsten Saison, wegen der Anzahl der Absteiger, die nicht ohne weiteres zu ändern ist.
Der Vertreter aus Dreieich verkünden ihren Abstieg in die 2. BL, obwohl sie weiterhin als Absteiger in der 1. BL spielberechtigt wären, da das Team Nording Bulls Lohmen ihren Rückzug des Spielbetriebs in der 1. BL verkündet haben.
Ende der Diskission.
Andreas Vogt stellt die Einführung der 3. Bundesliga zur Wahl.
11 Teams stimmen dafür, eine Enthaltung – angenommen.

Für die Saison 2010/2011 sind folgende Teams in folgende Ligen angedacht.

1. BL
Ladenburg
München
Essen
Ludwigshafen
Bochum
Neuwied

2. BL
Dreieich
Berlin
Würzburg
Ludwigshafen II
Bad Kreuznach
Essen II

3. BL
Köln
St. Augustin
Dreieich II
Neuwied II

Punkt 7a Wahl der Spielleitung
Köln kündit den Abtritt von Stefan Frantzen als Spielleiter 2. Bundesliga und schlägt ihn für Spielleiter 3. BL vor. Stefan Utz schlägt Henry Acquah für Spielleiter 1. BL vor. Henry Acquah schlägt Michael….für Spielleiter 2. BL vor.
Anthony stellt alle drei Spielleiter im Block zur Wahl.
Die Spielleitung wird einstimmig angenommen.

Punkt 8 Ausschuss Spielbetrieb Deutschland: Vortrag des Ausschussvorsitzenden Spielordnung
Der Ausschussvorsitzenden macht den Vorschlag auf Änderung in §12 1. Punkt, erster Unterpunkt:

- *Den Meldeschluß für alle Mannschaften/Vereine und die gemäß §14. Punkt 1 und 2 der SO zu meldenden Daten.*

Die Änderung wird einstimmig angenommen
Vorschlag Unterpunkt 2 und 3 zusammenzufügen:

- *Den Spielmodus, die ,Zahl der Aufsteiger in die jeweils nächst höhere Spielklasse bzw. Spielgruppe, die Zahl der Absteiger in die Nächst niedrigere Spielklasse bzw. Spielgruppe sowie ggf. Relegationsregelungen.*

Die Änderung wird einstimmig angenommen.
§ 6 *3. Spielklasse: 3. Bundesliga* zuzufügen
§*7 …1., 2. Und 3. Bundesliga* zuzufügen
§ 8 *Die Anzahl der Mannschaften der 1., 2. und 3. BL sowie weiterer Spielklassen wird vom FB festgelegt.* zu ändern
Aufgrund früherer Entscheidung zu ändern, ohne Abstimmung.

Andreas Vogt macht den Vorschlag im § 13 Spielplan/Einladungen die Frist für die Einladung auf *3 Wochen vor dem Spieltermin* zu ändern.
Einstimmig angenommen.
Weiteren Vorschlag neuen Punkt 6 im § 13 zuzufügen:
6. Die teilnehmenden Mannschaften einer Spielklasse bzw. Spielgruppe haben dem Ausrichter, dem ASBD bzw. dem jeweiligen Spielleiter ihrer Spielklasse bzw. Spielgruppe die ausgefühlte Meldeliste für Spieltage 1 Woche vor Spieltermin zuzusenden.
Den Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Vorschlag auf eine Änderung im § 14 Punkt 1
Die Vereine sind verpfichtet, dem FB bzw. ASBD zu Anfang einer Saison die Farbe der Spielkleidung der Mannschaften, gegebenfalls deren voraussichtliche Spielhallen, mind. 2 Schiedsrichter mit einer gültigen Lizenz und sonst noch geforderten Einzelheiten mitzuteilen.
Widerspruch von Bochum den Zahl der Schiedsrichter auf mind. 1 zu setzten.
Andreas Vogt nimmt den Vorschlag an und schlägt weitere Änderung vor: *…mind. 1 Schiedsrichter mit einer gültigen Lizenz (neue Vereine mind. 1 Schiedsrichter zur Lerhgang melden) und sonst…*
Änderungen einstimmig angenommen.

Andreas Vogt macht den Vorschlag neuen Punkt 4 zu § 14 zuzufügen:
Diese unter Punkt 1 und Punkt 2 anzugebenen Daten sind von allen Vereinen/Mannschaften dem FB bzw. ASBD anhand des Meldebogens für Spielklassen für Vereine/Mannschaften zum Meldeschluß (siehe jeweilige Ausschreibungen) mitzuteilen.
Den Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Weiteren Vorschlag auf Änderung im § 29 Punkt 5.
….oder in gleich wertigen Spielgruppen spielen. Die Anzahl der Einsätze des Spielers in einer Mannschaft mit der nächst niedrigeren Ordnungszahl darf über die gesamte Saison gesehen nicht mehr als 6 beinhalten. Ansonsten ist auch §31 und §32 der SO zu beachten.
Wortmeldung von Ludwigshafen und Ladenburg und Vorschlag die Einsätze auf *nicht über 2 Spieltage ausgehen.* ändern.
11 Stimmen im Raum – einstimmig angenommen.

Vorschlag im § 30 Punkt 1 streichen und anstelle dessen:

1. *Spieler gelten als eingesetzt, wenn sie tatsächlich am Spiel teilgenommen haben (ob vom Startab, oder eingewechselt). Dies ist auf dem Spielberichtsbogen nachzuvollziehen.*

Und Punkt 2 auch streichen

Weitere Änderung zur Abstimmung gestellt: § 40 neuen Satz zuzufügen:

3. *…..ist entsprechend zu kennzeichnen. Der Kader ist pro Spieltag auf 10 Spieler begrenzt.*

Der Ausschussvorsitzenden macht weiteren Vorschlag auf Änderung im § 42:
Die Mannschaften haben in einer regelrechten, zulässigen Spielkleidung anzutreten, wobei sich die der Heimmannschaft insgesamt in Farbe und Farbton deutlich von der agegebenen Spielkleidung der Gastmannschaft unterscheiden muss. Dies kann auch durch farblich abgesetzte Bänder erfolgen.

Die Änderungen im §30, §40 und §42 im Block zur Abstimmung gesetzt.
11 Stimmen im Raum – einstimmig angenommen.

Andreas Vogt macht einen weiteren Vorschlag auf Änderung im § 44:
3. a. …, das Spiel auf dem Spielfeld nicht verloren, wird das Spiel mit 0:2 Wertungspunkten und mit 0:10 Toren gewertet
d. …, so ist die Wertung mit je 0:2 Wertungspunkte und 0:10 Toren vorzunehmen.
In Folge einer Diskussion wurde den Antrag zurückgezogen.

§45 Punkt 1 wird aufgrund der Änderungen im §42 geändert.
Andreas Vogt macht den Antrag neuen Punkt 4 zu §45 zuzufügen:
4. Auf Antrag einer beteiligten Spielpartners bei der Spielleitung ist gegen eine Mannschaft auf Spielverlust zu entscheiden, wenn während eines offiziellen Wettbewerbsspiel eine Mannschaft gegen Regel D.1.3., Regel D.5.1. oder D.5.3. bzw. 1.1. des DRS-Regelwerks verstößt.
Die Änderung wird zur Abstimmung gestellt und angenommen mit 11 Stimmen dafür und 1 Enthaltung.

Antrag auf Änderung im §46, neuen Zusatzpunkt:
j. bei offiziellen wettbewerbsspielen, die Festschläger-Spielerregel (s. D.1.3. DRS-Regelwerk) missachtet wird, die Summe der Klassifizierungspunktzahlen der Spieler eine Mannschaft auf dem Spielfeld 11 übersiegt und gleichzeitig zwei 4,5- oder Fünf-Punkte-Spieler eingesetzt werden.
Die Änderung wird zur Abstimmung gestellt und angenommen mit 11 Stimmen dafür und 1 Enthaltung.

Punkt 9. Ausschuss Spielbetrieb Deutschland: Vortrag des Ausschussvorsitzenden Gebühren- und Strafkatalog

Der Ausschussvorsitzende, Andreas Vogt, stellt 5 Änderungen vor:
2.4. Spielordnung
2.4.5. Kommt der Ausrichter eines Spieltages, gemäß §37 Punkt 1 – 3 seinen Pflichten nicht nach, ist er mit einer Geldstrafe in Höhe von 25 EUR zu bestrafen
2.4.7. ….ausgefülltem Mannschaftsmeldebogen, Mannschaftsnachmeldebogen oder Meldeliste für Spieltage (unterlegt zuzufügen) ist der betroffene Verein vom ASBD …mit 10 EUR zu bestrafen.
2.4.8. Bei verspäteter Abgabe des Mannschaftsmeldebogens oder Meldeliste für Spieltage, ist der betroffene Verein vom ASBD mit einer Geldstrafe in Höhe von 50 EUR bzw. 10 EUR zu bestrafen.
2.4.11. Tritt eine Mannschaft zu einem Pflichtspiel im Sinne von §4 Punkt 1 SO in sowohl nicht den Regeln entsprechender Ausrüstung (dazu zählt Rollstuhl, Schläger, Namen- und Spielernummerschild plus KZ), als auch in unvollständiger oder kontrastarmer Spielkleidung an, ist die für jeden betroffenen Spieler von der zuständigen Spielleitung mit einer Geldstrafe in Höhe von 10 EUR…..die Bestrafung jedoch nur für ein Spiel.
2.4.10. zu streichen
Zwei neue Punkte zuzufügen:
2.4.15. Vereine/Mannschaften, welche die geforderten Daten im Sinne von §14 Punkt 1 – 4 SO nicht fristgerecht und/oder unvollständiger dem FB bzw. ASBD mitteilen, sind mit einer Geldstrafe in Höhe von 10 EUR zu bestrafen.
2.4.9. Wird Kein Schiedsrichter mit einer gültigen Lizenz gemeldet, ist der Verein mit einer Geldstrafe in Höhe von 50 EUR zu bestrafen. Neue Vereine sind nicht zu bestrafen, wenn sie mind. 1 Schiedsrichter für die angebotenen Lehrgänge anmelden.
Die Änderungen wurden im Block zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Punkt 10. Ausschuss Regelwerk: Vortrag des Ausschussvorsitzenden
Der Ausschussvorsitzende, Henry Acquah, erklärt, dass eine Besprechung oder Abstimmung des Regelwerks nicht möglich ist, bevor die Anwesenden, wie im Punkt 12 vorgesehen ist, die Klassifizierungsordnung besprechen und abstimmen.
Henry Acquah stellt den Antrag das Regelwerk erst nach der Abstimmung der Klassifizierungsordnung zu besprechen.
Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 11. Ausschuss Schiedsrichterwesen: Vortrag des Ausschussvorsitzenden
Der Ausschussvorsitzende, Edgar Döll, hält einen kurzen Vortrag über die Tätigkeiten des Ausschusses in dem letzten Jahr. Er erklärt die Notwendigkeit weitere Lehrgänge anzubieten und kündigt den nächsten an. Der Lehrgang wird am 24.09.2010 in Bad Kreuznach stattfinden. Der Vorsitzende kündigt die Einführung einer neuen grünen Karte an und am Ende seines Vortrags begrüßt er die zwei deutschen Schiedsrichter, die den Lehrgang in der Schweiz diesen Monat besuchen werden.

Punkt 12. Ausschuss Klassifizierungswesen: Vortrag der Ausschussvorsitzenden
Manuela Rahlf stellt kurz die neue Klassifizierungsordnung. Sie setzt die Betonung auf die Mindestkörperbehinderung und erklärt, dass sie nicht weiter die Änderungen vorstellen will, da es schon einen Workshop gab, wo fast alles von den Anwesenden besprochen wurde.
Die Vertreter des Teams aus Ludwigshafen schlagen vor in Punkten 3 und 4 eine Änderung vorzunehmen:
3. *.....oder der Amputation von mind. drei Fingern an einer Hand, wodurch die Person im täglichen Leben auf die Benutzung eines Elektrorollstuhl oder eines Handrollstuhls angewiesen ist.*
4. ... oder der Amputation von mind. drei Fingern an einer Hand, wodurch die Person im täglichen Leben auf die Benutzung eines Elektrorollstuhl oder eines Handrollstuhls angewiesen ist.
Manuela Rahlf stellt den Antrag auf eine Einführung der Mindestkörperbehinderung mit den genannten Änderungen ab der Saison 2010/2011 zur Abstimmung.
Der Antrag wird mit 11 Stimmen und eine Enthaltung angenommen.

Manuela Rahlf stellt in Folge den Antrag auf Abstimmung der neuen Klassifizierungsordnung.
Der Antrag wird mit 9 Stimmen für und 3 Enthaltungen angenommen.

Manuela Rahlf stellt den Antrag auf eine Sonderregelung zu Beginn der Saison 2010/2011 zur Abstimmung.
Dem Antrag wird mit 6 Stimmen für, 4 gegen und 2 Enthaltungen stattgegeben.

Punkt 10. Ausschuss Regelwerk
Der Ausschussvorsitzende stellt das neue Regelwerk mit einigen weiteren Änderungen in Regeln D.5.1., D.5.3., D.5.6. und D.5.7. zur Abstimmung.

D.5.1. Bei offiziellen Wettbewerbsspielen sind alle Personen spielberechtigt, die die Kriterien für eine Mindest-Körperbehinderung erfüllen. Darüber hinaus müssen sie im Besitz….
D.5.3. Bei offiziellen Wettbewerbsspielen darf die Summe der Klassifizierungspunktzahlen der Spieler einer Mannschaft auf dem Spielfeld 11 Punkte nicht übersteigen. Jede Mannschaft kann zu jeder Zeit nur eine/n Spieler/in mit einer Punktzahl von 5 oder 4,5 Punkten einsetzen; die übrigen Spieler/innen müssen max.4 oder weniger Punkte haben. Kontrolliert wird das durch den Zeitverwalter….
D.5.6. Stellt der Schiedsrichter während eines offiziellen Wettbewerbsspiels einen Verstoß gegen die Regeln D.5.1. oder D.5.3. fest, vermerkt er diesen Verstoß in dem Spielprotokoll und lässt das Spiel zu Ende spielen. Falls die Mannschaft, welche gegen diese Regeln verstößt, dennoch das Spiel gewinnt, muß das Spiel in diesem Fall - vorbehaltliche anwendbarer anders lautender Regelungen des Fachbereichs E-Rollstuhl-Sport des DRS als mit 0:3 Toren und 0:2 Punkten gegen sie gewertet werden.
D5.7. Stellt ein Schiedsrichter während eines offiziellen Wettbewerbsspiels bei einem Spieler einen Verstoß gegen Regel D.5.4., fest, muss er diesen Spieler vom Spiel ausschließen. Der Schiedsrichter setzt das Spiel mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft fort.
Das neue Regelwerk und die Änderungen in den Regeln D.5.1., D.5.3., D.5.6. und D.5.7. werden mit 10 Stimmen für, eine Stimme gegen und eine Enthaltung angenommen.

Punkt 13. Entlastung des Vorstandes
Der Vertreter vom Team Köln stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13a. Neuwahlen des Vorstandes
In Folge einer Diskussion wurden folgende Vorschläge gemacht:
1. Vorsitzender – Stefan Utz
Stellv. Vorsitzender – Wassilios Kirtopoulos
Kassenwart – Jean-Marc Clement
E-Hockey Spielbetrieb Ausschussvorsitzender – Andreas Vogt
E-Hockey International/Regelwerk Ausschussvorsitzender – Henry Acquah
Schiedsrichterwesen Ausschussvorsitzender – Edgar Döll
Klassifizierungswesen – Manuela Rahlf/Christian Reddig

Punkt 14. Neuwahlen des Vorstandes
Anthony stellt den neuen Vorstand zur Abstimmung.
Den Vorschlag wird einstimmig angenommen.
Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Punkt 15. Sonstiges
Die Vertreter aus Köln und Essen kündigen zwei Newcomer-Turniere an:
im Dezember in Köln und am 26.02 in Essen.

Deniz Genc, als Vertreter von Torpedo Ladenburg, stellt die Frage nach den Gründen für den Austritt Lohmens aus der Liga. Aus der Diskussion entwickelt sich den Wunsch nach einer übergeordneter Instanz von DRS für Sponsoring, die den Teams ausbildet und unterstützt.

Spielmoden der 1., 2. und 3. Bundesliga:
1. BL - 4 Spieltage in denen die Teams 3-mal jeder gegen jeden spielt, 2x15 min.
2. BL – 3 Spieltage in denen die Teams 2-mal jeder gegen jeden spielt, 2x15 min.
3. BL – 3 Spieltage in denen die Teams 3-mal jeder gegen jeden spielt, 2x15 min.

Henry Acquah, Vorsitzender Ausschuss Regelwerk, macht den Vorschlag: Jedes Team, der für die jeweilige Saison 2 Teams angemeldet hat, richtet einen Spieltag aus.
Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 8 Stimmen für und 3 Enthaltungen (11 Stimmen im Raum) einstimmig angenommen.

Spieltage Ausrichter:
1.BL
1. Spieltag – Essen 11.09.2010
2. Spieltag – Torpedo Ladenburg Ende November 2010
3. Spieltag – Bochum März/April 2011
4. Spieltag – München Mai/Juni 2011

2. BL
1. Spieltag – Bad Kreuznach 25.09.2010
2. Spieltag – Würzburg März 2011
3. Spieltag – Berlin 21.05.2011

3. BL
1. Spieltag – Neuwied
2. Spieltag – Köln
3. Spieltag - Dreieich

Ende der Sitzung 15:00 Uhr